

Mysteriöser Methan-Rekordanstieg seit 2020 nicht auf fossile Brennstoffe zurückzuführen, sondern zu „90 % auf Mikroben“

geschrieben von Chris Frey | 31. Oktober 2024

[Jo Nova](#)

Niemand hat das Kohlenstoff-13-Verhältnis überprüft!

Und siehe da: 150 Länder unterzeichneten die [Globale Methanverpflichtung](#), ohne sich auch nur die Mühe zu machen zu prüfen, ob das Methan vom Menschen erzeugt wurde.

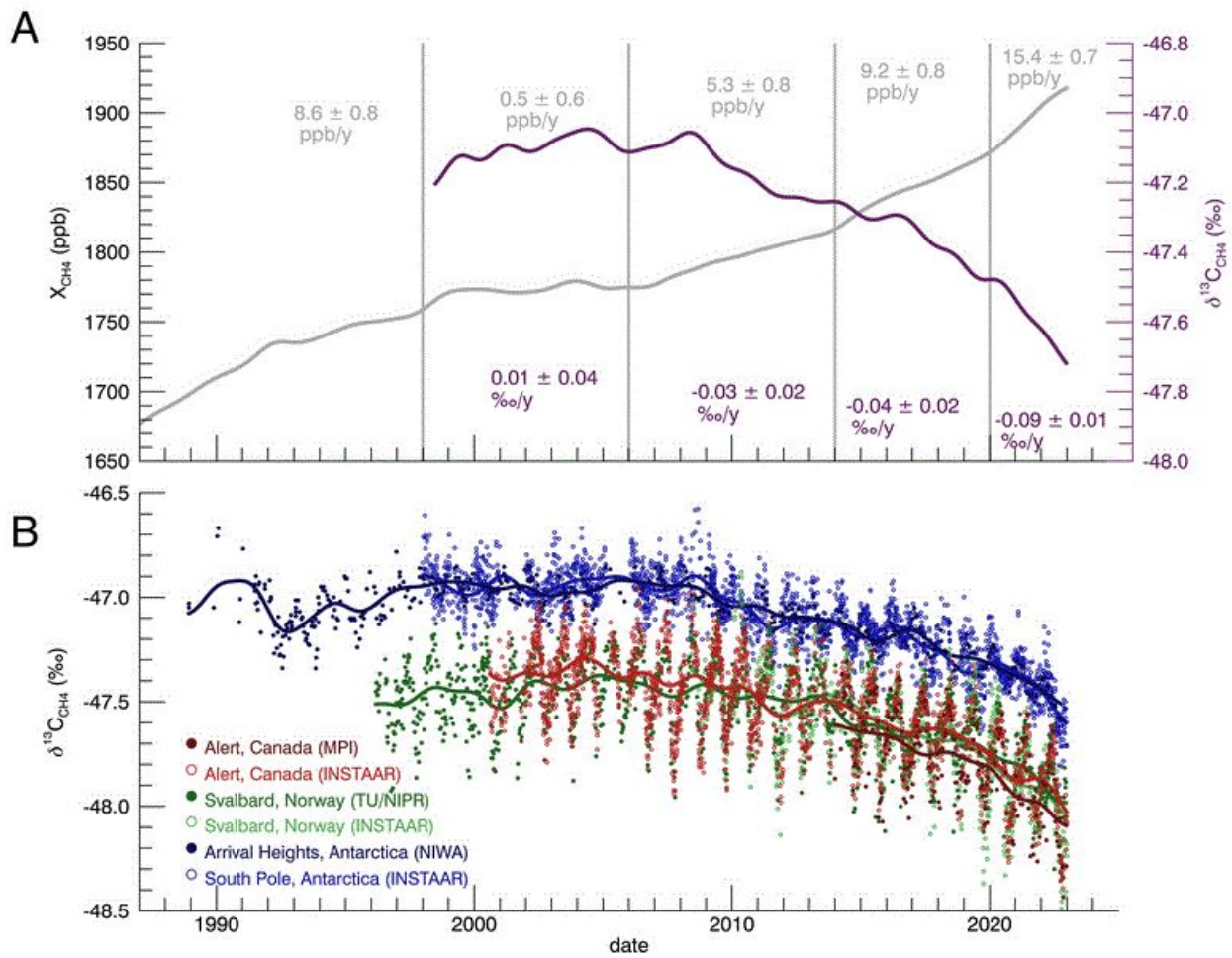
Methan – das am zweithäufigsten verhasste Treibhausgas – ist in den letzten Jahren auf historische Rekordwerte über 1.900 Teilen pro Milliarde [gestiegen](#). Im Jahr 2019 gaben sogar die WEF-Wissenschaftler zu, dass sie den verblüffenden Anstieg nicht [erklären](#) konnten, und im Jahr 2020 geriet die Welt des Methans ins Zwielficht. Aufgrund der Pandemie schalteten wir die moderne Welt ab, und die Methanwerte stiegen noch schneller.

Es scheint, als hätten viele die fossilen Treibstoffe für den weltweiten Anstieg der Emissionen verantwortlich gemacht, aber vergessen, die C13-Isotope zu überprüfen. Irgendwie geben wir Millionen dafür aus, den [Atem](#) von Kühen zu untersuchen, ihre Rülpsen zu messen und sie mit Seetang zu füttern, aber wir haben nicht daran gedacht, die chemischen Grundlagen zu überprüfen. Wie kann das sein, werden Sie sich fragen... 158 Nationen haben sich darauf geeinigt, die Methanemissionen bis 2030 um 30 % zu senken, aber keine von ihnen hat die Wissenschaft überprüft, obwohl sehr seltsame Dinge passiert sind. (Es ging offensichtlich um das „Versprechen“, die gebundenen Industrien und Subventionen, alles andere als um die Wissenschaft).

Methan aus fossilen Treibstoffen hat ein höheres Kohlenstoff-13-Verhältnis, aber obwohl der Verbrauch fossiler Treibstoffe stieg, ging der Kohlenstoff-13-Gehalt des atmosphärischen Methans zurück. Diese neue Studie zeigt, dass sie seit 17 Jahren [rückläufig](#) ist.

Es ist nicht so, dass sich das an uns herangeschlichen hätte..., aber jeder neugierige Mensch hätte das schon vor einem Jahrzehnt kommen sehen müssen. Das Labor misst den C13-Gehalt in Methan seit 1998 und erhält alle ein bis zwei Wochen Luftproben von 22 Standorten in der ganzen Welt.

Fig. 1.



(A) Trend der global gemittelten CH₄-Häufigkeit (in grau) und δ¹³C_{CH₄} (violett) aus dem NOAA/GML GGGRN. Die mittleren Wachstumsraten des CH₄-Molanteils und von δ¹³C_{CH₄} sind für die folgenden Zeiträume dargestellt: 1983-1998, 1999-2006, 2008-2014, 2014-2020 und 2020-2022. (B) Kolokierte δ¹³C_{CH₄}-Messungen in Alert (Kanada), Svalbard (Norwegen) und der Antarktis durch INSTAAR, NIWA, TU/NIPR und MPI. Jeder Datensatz ist mit einem Trend in der gleichen Farbe versehen. [PNAS](#)

Aus der [Presseerklärung](#):

Mikroben in der Umwelt treiben die Methan-Emissionen zwischen 2020 und 2022 stärker an als fossile Treibstoffe, so eine Analyse.

Sie fanden heraus, dass der drastische Anstieg des atmosphärischen Methans zwischen 2020 und 2022 fast ausschließlich auf mikrobielle Quellen zurückzuführen ist. **Seit 2007 haben Wissenschaftler beobachtet, dass Mikroben eine bedeutende Rolle bei den Methan-Emissionen spielen, aber ihr Beitrag ist ab 2020 auf über 90 % gestiegen.**

[Hervorhebungen im Original]

„Einige frühere Studien haben nahegelegt, dass menschliche Aktivitäten, insbesondere fossile Treibstoffe, die Hauptquelle des Methanwachstums in den letzten Jahren waren“, sagte Xin (Lindsay) Lan...

„In diesen Studien wurde das Isotopenprofil von Methan nicht berücksichtigt...“

Sie führen weiter aus, dass Bakterien in einer wärmeren Welt einen höheren Stoffwechsel haben, was bedeutet, dass sie glücklicher sind und schneller arbeiten. Wenn sich also die Welt aus irgendeinem Grund erwärmt, wird Methan wie CO₂ steigen – und wir können nichts dagegen tun.

Der letzte Strohhalm, an den sie sich klammern könnten ist, dass die Mikroben vielleicht vom Menschen geschaffen wurden:

Es bleibt unklar, ob die erhöhten mikrobiellen Emissionen aus natürlichen Quellen wie Feuchtgebieten oder aus vom Menschen verursachten Quellen wie Mülldeponien und Landwirtschaft stammen. Das Team plant weitere Untersuchungen, um die genaue Quelle des Methans zu ermitteln.

Als ob es in den letzten Jahren eine Zunahme von Mülldeponien, Reisfeldern oder Kühen gegeben hätte, die niemandem aufgefallen wäre.

Das ist eine ziemlich große Sache – Methan hat angeblich etwa 30 % unseres derzeitigen Temperaturanstiegs **verursacht** (sagen die gescheiterten Klimamodelle), doch 90 % dieses jüngsten Anstiegs waren Mikroben. Das ist ein weiterer Teil des Klimas, den wir nicht kontrollieren können, aber wir entwickeln immer noch Burger mit Mehlwürmern und Speck aus Pilzen, in der Hoffnung, die Methan-Emissionen zu reduzieren und das Wetter zu kontrollieren. Dann stellt sich heraus, dass jeder Sumpf und jeder Quadratmeter Boden gegen uns arbeitet.

Die Methankonzentration in der Luft hat sich seit den 1700er Jahren fast verdreifacht, aber das war in der Kleinen Eiszeit. Es ist leicht zu glauben, dass mit der Erwärmung der Welt die Feuchtgebiete und Bodenmikroben des Planeten in den letzten 300 Jahren einfach zum normalen Betrieb zurückgekehrt sind.

Wir Skeptiker haben den Experten schon vor langer Zeit gesagt, dass dies größtenteils nicht vom Menschen verursacht wurde. Tom Quirk hat **gezeigt**, dass Methan im Einklang mit den El Ninos steigt und fällt und somit weitgehend ein natürliches Phänomen ist. Willie Soon wies auch darauf hin, dass einer der **Saturnmonde** mehr Methan enthält als alle Öl- und Gasvorkommen auf der Erde, obwohl es dort keine Dinosaurier, Kühe oder undichte Brunnen gibt.

REFERENCE

Michel, Sylvia Englund, et al (2024) Rapid shift in methane carbon

isotopes suggests microbial emissions drove record high atmospheric methane growth in 2020–2022, *Proceedings of the National Academy of Sciences*. DOI: [10.1073/pnas.2411212121](https://doi.org/10.1073/pnas.2411212121)

Link:

<https://joannenova.com.au/2024/10/mysterious-record-methane-surge-since-2020-was-not-fossil-fuels-but-90-due-to-microbes/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE